

Markung: Horb a. N.

Die Flurnamen
der Markung

Horb

D. N. Horb.

Gesammelt von Dr. Hermann Dannwolff

Studienassessor, Horb.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Gasse

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von Dr. Dannwolff.

Originalort v. h. 14. 8.



Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1)	G. N. VIII 24	Ripflang ai s' bach	bruf	bruf		bruf immerhalb der Muth der hier (Dauferthor) mündet (früher eingetrocknet)	Nam Bopamburg zu risch hergekommen für Oranger? Nym. Nr. I 121 Abzweiggebirge gepflanz mit Aufschwung an die Brücken Erläuterung.	
2)	G. N. VII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald	1660. Wald am Allfinner Hof.		Es kommt vor dem Jahr 1836 abgeplanten Hof. Kath. Hofen Hof.)	
3)	G. N. VII 25	Allfinner Hof	Hof	Hof		1924 Ein Hof am Allfinner Hof	Waldspuren auf Allfinner.	
4)	G. N. VIII 25	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald	1924 Wald am Allfinner Hof.		Waldspuren auf fränk. Hof Allfinner.	
5)	G. N. VII 23	Ober n. unten Hof	Wald	Wald			Wie ist laut am ober im Wald.	Wie ist laut am ober im Wald. Nym. Nr. I 352
6)	G. N. VII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald	1351 in dem Urkataster von N. N. 439. im Jahr 1490 Urkataster Hof. Nym. Nr.			Urkataster: Nym. Nr. I 352 Joh. Nym. Nr.
7)	G. N. VIII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald				Wald am Allfinner Hof.
8)	G. N. VIII 25	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald		Wald am Allfinner Hof. Hof Nym. Nr. I 352		
9)	G. N. VII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald			Wald am Allfinner Hof. Hof Nym. Nr. I 352	
10)	G. N. VII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald	1924 Wald am Allfinner Hof.			
11)	G. N. VII 25	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald				
12)	G. N. VII 25	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald				
13)	G. N. IX 25	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald				
14)	G. N. VII 24	Wald am Allfinner Hof	Wald	Wald				

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
15)	G.W. VII 24	Am Brunnengrub Brechgrub	G.	Wi	frisch im Wollmündt unig 1. 2.	früher sich noch Mündmünd.		Fruchtweg frisch
16)	G.W. VII 25	Am im inneren Bruch " " im inneren Bruch	Ag.	B.F.	1522 Am im inneren (Höfer 7.3)	Zusatz von dem Hofe.		Blumfeld Höfer N. I 1391
17)	G.W. VII 25	Am im inneren Bruch beim steinernen Bruch	A.	Wi	1424 bey dem Wollmündt: Hof dort der Heke			
18)	G.W. VII 25	Am im inneren Bruch beim steinernen Bruch	Wi	Wi	1424 bey dem Wollmündt: Hof dort der Heke	Das Brunnengrub mit einem Zusatz von dem Hofe.		
19)	G.W. VII 24	Am im inneren Bruch Büschelgrub	Wi.	Ö.	1049. Büschelgrub. J. 2.			Die Gruben auf dem Hofe mit dem Hofe Höfer N. I 1555 (Höfer N. I 1555)
20)	G.W. VII 26	Am im inneren Bruch degenau	Wi	Wi	1602 auf dem degenau Hofe			Höfer N. II 120/121 Flurnamen mit dem Höfer I immer Höfer N. I 1555
21)	G.W. VII 26	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	A.	Ag.	1424 bey dem Wollmündt: Hof dort der Heke	Am im inneren Hofe.		Höfer N. I 1555 Höfer N. I 1555
22)	G.W. VII 26	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	Ö.	Ö.				
23)	G.W. VII 22	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	Wi	Wi	1424 bey dem Wollmündt: Hof dort der Heke			Höfer N. I 1555 Höfer N. I 1555
24)	G.W. VII 24	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch						
25)	G.W. VII 26	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	A.	A.	1348 in dem Hofe	1924. Am im inneren Hofe	Am im inneren Hofe	Am im inneren Hofe
26)	G.W. VII 25	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	Ö.	Wi.				
27)	G.W. VII 22	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch	Wi	Wi				
28)	G.W. VII 26	Am im inneren Bruch Am im inneren Bruch						

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Abertreibungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	iekt				
29)	G.W. VII 26.	Gunt gütten Ulfrimus Markung.						Prifer Gaisweide
30)	G.W. VIII 24	Gunt gütten Gais gerta	B?	B?		Siehe die Urkunden... Höfungen... zum Hof... 1840/12... 1842... gab. Markt... Kraien ist mda. für Krähen.	Gunt gütten, Nym. III 235 St. K.	
31)	G.W. VII 23	Gulgen feld galg o l e l d	a.	a.				
32)	G.W. VII 25	Gulgen feld galg o l a l d	ä	ö				
33)	G.W. VI 24	Geminn bän nelen grait b e c m e r	a.	a.	1499 by dem kriegem v. Ömlin. Koll. Kamm. 1424. by dem kriegem bän nelen da einem stücken 33 in 24 für... da werden... 1720... 1720...			
34)	G.W. VII 24	brim Gunt-tirff bän nelen.	a.	a.				
35)	G.W. VII 24.	Gulgen bay. gra o b o c h	bay:	bay:				
36)	G.W. VII 22	Gunt gütten Kirchflur Markung.						
37)	G.W. VII 25	nimp gunt. Kirchflur Markung.						
38)	G.W. VII 24/25	brim fingen heim heger	a.	a.				fang = Markt Kirchen Markt
39)	G.W. VII 13	fingun (mit geminn) h a n r r	a.	a.	1726... 1726...			geminn = fingen Nym. III 1142
40)	G.W. VII 24	fingun d' h a l l d	wi:	wi:	Wald... Wald...			fingun. Nym. III 1062
41)	G.W. VII 24.	brim fingen hans so h o l r	a.	wi	1749... 1750... 1750...			Cirgen... Cirgen...
42)	G.W. VII 25	gunt gütten h a (r) t o g a s	weg	ö				

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
43)	9.10. VI 25	himm garten kirchler härter kirchler	a.	Wi a.	1424 hie zu garten kirchler J. b. Waldmündt mannt sinen hie zu garten kirchler von harte garten wie sinen J. g. i. i. i. i.	1424 hie zu garten kirchler J. b. Waldmündt mannt sinen hie zu garten kirchler von harte garten wie sinen J. g. i. i. i. i.	Das hie zu garten kirchler J. b. Waldmündt mannt sinen hie zu garten kirchler von harte garten wie sinen J. g. i. i. i. i.	Die Waldmündt mannt sinen hie zu garten kirchler von harte garten wie sinen J. g. i. i. i. i.
44)	9.10. VII 25	garten kirch härter steig	Weg	Weg	1424. Ein luffen wiff den garten kirch.	1424. Ein luffen wiff den garten kirch.		
45)	9.10. VI 25	am garten kirch härter weg	"	"	1524 am garten kirch. J. g. i. i. i. i.	1524 am garten kirch. J. g. i. i. i. i.		p. 0.
46)	9.10. VI 25	härter wies	Wi	Wi				p. 0.
47)	9.10. VII 23	gärtner lock hau gelock	ö	ö Klein- büch	1505 us der egeren o dem kurralock Nurn. Buch p. 160.	Ein luffen wiff den garten kirch.		in hie zu garten kirch. J. g. i. i. i. i.
48)	9.10. VII 23	gärtner lock hau gelock hau gelock						
49)	9.10. V 25/26	heiliges feld heiliges feld	Or.	Wi Wi		Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
50)	9.10. V 24	heiliges feld heiliges feld	Wd	Wd		Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
51)	9.10. V 24	hörnasser hörnasser	Or.	Wi Wi	1424 Ein luffen wiff den garten kirch.	Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
52)	9.10. VII 26	auf der hie auf der hie	Wd	Wd.	Waldmündt. h. e. wald	Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
53)	9.10. VII 23	gärtner lock hau gelock						Ein luffen wiff den garten kirch.
54)	9.10. VII 25	hau gelock hau gelock	Wa	Wa ö Klein- büch	1424. J. g. i. i. i. i.	Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
55)	9.10. VII 24	hau gelock hau gelock	a.	a.	1424. Ein luffen wiff den garten kirch.	Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.
56)	9.10. VI 25	heiliges feld heiliges feld	ö	ö		Ein luffen wiff den garten kirch.		Ein luffen wiff den garten kirch.

Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung	c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abwandlungen Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
52)	9. N. VIII 26	bei der großen Mieg Kriegingen	Messung				
58)	9. N. VIII 24	In der Gornau Kornau	Acker Gehöft				
59)	9. N. VIII 24	Gornau Mieg Mieg Gornau Mieg	G.	1724. Ein Gornau in Gornau bei Gornau Mieg. G. B.			Stammnamen mit Gornau Mieg. M. III. 1820.
60)	9. N. II 26	Güterhof Miedel	Wa. a.	1749 Güterhof Miedel. Güterhof in Gornau. Kornau Güterhof Miedel			"
61)	9. N. VIII 25	Eiden Acker Eiden Acker	a.	1724. der Eidenacker G. B.			Stammnamen mit Eiden- Mieg. M. IV. 114
62)	9. N. VIII 24	Eiden Güter Güter Miedel	a.	1851 In der Miedel Acker bei der Eiden- Güter. Miedel. Kornau.			"
63)	9. N. V 23	Eiden Miedel	Wa.	1749 Eiden Miedel. G. B.			"
64)	9. N. VIII 24	Walden Miedel Ehlingertor	G.	1348 in dem Garten zu Kornau gelegen vor Ehlingertor. Miedel. Kornau. 17. 400 1660 Miedel mit dem Ehlingertor. Miedel. 17. 295			In dem Walden Miedel Ehlingertor. Miedel.
65)	9. N. III 25	Katzen Mieg Katz Mieg	Katzen G.	1724 Ein Acker mit dem Katzen Mieg. G. B.			Steig, wo Katzen bei Gornau waren.
66)	9. N. VIII 25	Ehlingertor Katz Mieg	Wa. G.				In dem Ehlingertor Katz Mieg.
67)	9. N. VIII 25	Ehlingertor Katz Mieg	Wa. Wa.	1714 1/4 Ehlingertor (Katz Mieg)			
68)	9. N. VI 23	Ehlingertor					
69)	9. N. VIII 24/25	Kornau Kornau	Wa. Gehöft	Kornau. Miedel 1. 2. 3. im Kornau, Miedel. Kornau. Kornau geht. (Kornau)			Kornau 4. Miedel. No IV 464 Kornau Miedel Kornau.
70)	9. N. VIII 26	Kornau Mieg	Messung Kornau				

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung	c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgesagene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Aelterlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
41)	9. N. VI 24	Küffel Kölsfeld	a a			Der Name ist auf die Kultursituation zu beziehen. Kommt vor.	Die Kultursituation ist wichtig.
42)	9. N. VI 24	Küffelgraben Kölsgraben	a a	1724 Ein Acker mit den Küffelgraben Jh.			hier oben
43)	9. N. V 25	Königsweg Königsweg	a a		Ein König ist eingewandert und besiedelt den Ort. Der Name ist auf ihn zu beziehen.		
44)	9. N. VII 24	Königsweg Königsweg	Weg Weg		Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.		
45)	9. N. VII 24	Königsweg (nur Westflur Weg)	a a	1655 genannt König 75.			König Weg. N. VII 24. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.
46)	9. N. VII 26	Königsweg Königsweg	a a				"
47)	9. N. VI 16	Königsweg Königsweg	a a	Zum ersten Mal vor 10 Jahren abgelesen.	Der Name ist auf den König zu beziehen. 1508 abgelesen; findet sich in der Karte von König.		"
48)	9. N. VIII 24	Königsweg Königsweg	Weg Weg	1724 Königsweg mit dem Namen Königsweg oder Königsweg	Quintus (König) wurde der Name Königsweg.		Königsweg N. VIII 24. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.
49)	9. N. IX 25	Königsweg Königsweg	a a	1808 1. Acker an der Stelle im Ort. Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.			
50)	9. N. VII 24	Königsweg Königsweg	Weg Weg	1899 Königsweg (Weg)		Der Name ist auf den König zu beziehen.	
51)	9. N. VI 24	Königsweg Königsweg	a a	1724 Ein Acker bei der Kirche Jh.	Der Name ist auf den König zu beziehen.		Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.
52)	9. N. VI 24	Königsweg Königsweg	a a				
53)	9. N. VI 24	Königsweg Königsweg	a a				
54)	9. N. VII 23	Königsweg Königsweg	Weg Weg	1808 Ein Acker an der Stelle im Ort. Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.	Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.		Der Name ist auf den König zu beziehen. 1808 abgelesen; findet sich in der Karte von König.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a.		b.		c.	d.			e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.				
71/85)	9. N. VI 25	Erisingen Lörmgroob	a	a		1424 Ein Acken bei Kirchbühl. g. b.					Lörmgroob: für Lörmgroob?
70)	9. N. VIII 25	Lüfle s. Löchler	a	a		1424 Ein Acken im Lüfle g. b.					
74)	9. N. VI 24	Müldersberg	a	a		Um 1490 auf dem Acker an dem Müldersberg gelegen. 1490. Ann. 1424 Ein Acken bei dem Müldersberg g. b.					
88)		Müldersgraben									
89)	9. N. I 25	Ob- } Mülders Unter- }	a ni ö	a ni ö							
90)	9. N. III 25	Mittelsbühl mittelsbühl	a ö	a ö na		1424 Ein Acken im Mittelsbühl g. b.					Mittelsbühl - havig. 1490. Na. 1490. 1490. Na. 1490. 1490.
91)	9. N. II 25	Müldersbühl müldersbühl	a	a		1424 Ein Acken im Müldersbühl g. b.					Müldersbühl zu Müldersbühl havig. 1490. Na. 1490. 1490. Na. 1490. 1490.
94)	9. N. VII 24	Müldersbühl	a	a		Um 1490 vor dem Müldersbühl im Müldersbühl g. b.					
93)	9. N. VI 25/26	Müldersbühl				Mündung Alpstein					
94)	9. N. I 25	Neincherfeld Neincherfeld	ni na	ni na		1424 in der Neunacker Kalden bei T. 1490. 1490. Na. 1490. 1490.					
95)	9. N. VIII 25	Müldersbühl nordsteter au	ni	ni		1424 in der Nordsteter au bei T. 1490. 1490. Na. 1490. 1490.					
96)	9. N. VIII 24	Müldersbühl Müldersbühl				Mündung Müldersbühl					
97)	9. N. VIII 23	Müldersbühl nordsteter steig	ni ö	ni na							
98)	9. N. VI 25	Müldersbühl ohsörneg	ni	ni		1424 bei Wüst am Oden Weg g. b.					

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Mundart	b. Die Bewirtschaftung	c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. ... Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
99)	G.N. VII 23	Odem gäpfa Q dem g e l r	kg kg.			giz fallen fürzi Oden briz Oden wergstimmun pin.	
100)	G.N. VII 24	Den Albray	G. G. wa. wa		giz list ein Mollpflanzung mit Melonen für den Albraywagellen mit dem Spitzel bay murg		Der Name muß wegen einer bestimmten Bestimmung gegeben.
101)	G.N. VII 25	Ostfeld Q st r h a l d	wa wa	1554 Cyant in der Osterhalden Söwe 1561 1/2 Viertel Weinberg in der Ostfelden 1442 Ein Acker ob dem Westbäum g. b.			Ostfeld mit Flurnamen Bsp. Nr. 50 Pflanz Feld Ackerbau mit Fi. N. Bsp. Nr. 109
102)	G.N. VII 23	Rudwiler	a a		do güt ein am der Haupt ort 111 m Acker		
103)	G.N. V 25	Reifgrün raichgrond	a a				
104)	G.N. VII 25	Wintler in Werten Reith rait	a a				
105)	G.N. VI 26	Reithwilde rait w e l e	wa wa				
106)	G.N. VI 25	Reifgrün raichgrond	a a	1424 Ein Acker im Reifgrün g. b.			giz. Mhd. adj. raich lachig idg. w. t.
107)	G.N. VII/VIII 23	Reithwilde	G. G. wa. wa				giz brief II Bsp. Nr. 50 giz fürz g. b. w. t. g. b. w. t. fürz Reifgrün lachig Reifgrün lachig.
108)	G.N. VII 24	Reifgrün lachig	G. G. ö ö				
109)	G.N. VII 23	Reifgrün lachig	a a				
110)	G.N. VII 25	Reifgrün lachig raichgrond	wa wa		Reifgrün lachig im Reifgrün lachig	is got raichgrond	Reifgrün lachig
111)	G.N. VII 24	Reifgrün lachig raichgrond	a a	im Reifgrün lachig im Reifgrün lachig Reifgrün lachig im Reifgrün lachig	Ein Acker für Reifgrün lachig, Reifgrün lachig Reifgrün lachig, Reifgrün lachig im Reifgrün lachig im Reifgrün lachig	" " "	giz Reifgrün lachig im Reifgrün lachig " Reifgrün lachig.
112)	G.N. VIII 23	Reifgrün lachig	ö ö	1424 Ein Acker mit dem Reifgrün lachig im Reifgrün lachig im Reifgrün lachig			Reifgrün lachig im Reifgrün lachig im Reifgrün lachig im Reifgrün lachig.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung	c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abenanaene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodeneinde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
9/113)	G. N. VII 23	Ryflurwiesener	Wi Wi				Ryflurwiesener aus dem Mündung späteren für die den Abenana
114)	G. N. VIII 24	Ryflurwiesener Mündung Kesselfeld					
115)	G. N. IX 25	Ryflurwiesener Säckerwiese	Wi Wi				
116)	G. N. IX 23	Ryflurwiesener Weg Siedinger Weg	a a	1490 in einem alten Buch am Siedinger Weg off der Mündung Abenana. 1424 für later am Ryflurwiesener Weg. g. h.			
117)	G. N. IX 25	Ryflurwiesener Sendorhold	Wa ö	Wa			Weg am Ryflurwiesener Mündung.
118)	G. N. VII 25	Ryflurwiesener Sindler	a a				Sindler führt zu Ryflurwiesener Mündung. Ryfl. N. II 1248 Mündung Ryflurwiesener.
119)	G. N. VII 24/25	Ryflurwiesener Säcker	ö ö a. a.				Ryflurwiesener. Ryfl. N. II 1241 Mündung Ryflurwiesener. für alle in Ryflurwiesener Mündung Mündung Ryflurwiesener Mündung.
120)	G. N. VIII 24	Ryflurwiesener Säckerweg	Wa ö ö	ö ö			
121)	G. N. VIII 24	Ryflurwiesener Sommerhold	G. G.	1490 Mündung in der Sommerholden Mündung Ryflurwiesener.			Mündung Ryflurwiesener Mündung.
122)	G. N. VIII 24	Ryflurwiesener Säckerweg	G. G. ö ö				
123)	G. N. IX 24	Ryflurwiesener	Wi Wi Wa				
124)	G. N. VIII 25	Ryflurwiesener	a. a. Wa.				
125)	G. N. VIII 26	Ryflurwiesener					
126)	G. N. VII/VIII 23	Ryflurwiesener Stargelbach	G. G. Wi				Stargelbach führt zu Ryflurwiesener Mündung, später für Ryflurwiesener Mündung Ryflurwiesener Mündung Ryflurwiesener

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung	c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgeschwächte Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkskümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
127)	9. W. VII 24	Kriegler Steigler	a. a.	1924 für Luffen auf dem K. Wald Kriegler g. b.			Martin Krieger, unpubliziert Festschrift. Pfl. Nr. 1444 1912 für Krieger Fl. Nr. 1444 Krieg.
128)	9. W. VIII 24	Kri der Kriener	ö ö		1912 ein alter Kriener Weg auf dem Kriener Weg (Kriener Weg)		
129)	9. W. VII 23	Kulla	a. a.				
130)	9. W. VI 25	Krieglerfeld St. J. Solzweiser	Wi Wi	1660 3 Krienerfeld in Krieglerfeld 1924 für Krieglerfeld g. b.			Krieglerfeld unpubliziert Kriener.
131)	9. W. VII 26	Am Kriener Weg am Kriener Steig	Wa Wa				
132)	9. W. V 24	Kri der Kriener	a. Wi a.				
133)	9. W. V 24	Kriener	Wa Wa				
134)	9. W. VIII 25	Kriener Kriener Steig	Kriener Kriener	Kriener (Kriener unpubliziert)			Kriener = Kriener.
135)	9. W. IX 25	Kriener	Wi Wi	1660 3/4 Kriener auf dem Kriener Kriener 1924 für Kriener in dem Kriener Kriener g. b.	Kriener, die bei Kriener unpubliziert Kriener. die Kriener auf Kriener Kriener Kriener Kriener		
136)	9. W. VIII 25	Kriener					
137)	9. W. V 23/24	Kriener	Wa Wa	Kriener für Kriener unpubliziert	Kriener Kriener (Kriener in dem Kriener (Kriener Kriener))		
138)	9. W. VI 25	Kriener	Wa Wa	1912 Kriener; Kriener für Kriener Kriener Kriener	Alter, für Kriener unpubliziert Kriener.		
139)	9. W. V 25	Kriener	a. Wi ö ö				
140)	9. W. V 23/24	Kriener in Kriener		Kriener für Kriener 1912 Kriener			

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	iekt				
141)	G. W. VII 24	Mannum Wanz	a	a	1424 (in letzter auf der Mannum G. d.)	Ein Bodenverfestigung sp. vorhanden		Bergmühle, Bodenverfestigung N. d. N. VI 419
142)	G. W. VII 25	Gruppen im Dorfen (auf Dorfen)	Mi. a	Mi. a.				von wozu in der Beschreibung Dorfen, Dorfen N. d. N. VI 419
143)	G. W. VII 25	Ob dem neuen Weg	Wa	Wa		Pyritkugeln		
144)	G. W. VII 26	Aus neuen Weg	Mg. Ma	Mg. Ma				
145)	G. W. VII 24	Im neuen Weg			1351 in der elmin Karte zum neuen Weg 1424 (in letzter auf dem neuen Weg G. d.)	Miner. Kugeln.		
146)	G. W. VII 23	Aus neuen Weg	Mg. Ma	Mg. Ma	G. d. 1424. N. 124. früher Gruppen im Dorfen auf im neuen Weg auf Dorfen			
147)	G. W. VII 25	Gruppen im Dorfen Zwischenweg	a	a.				1424 findet man Gruppen im Dorfen an der Karte Dorfen auf Dorfen von Dorfen Halle (L. N. d. N. VI 419) N. d. N. VI 419
148)	G. W. VII 24	Im Weinbäum						
149)	G. W. VII 23	Unter Steinweg	Mg. G.	G. G.				
150)	G. W. VII 24	Im neuen Weg	Mi	Mi	1424 in der elmin Karte G. d.			
151)	G. W. VII 24	Zwischenweg	G.	keine Zahlung				von wozu in der Beschreibung Dorfen, Dorfen
152)	G. W. VII 24	Im neuen Weg	G	"				
153)	G. W. VII 25	Zwischenweg	Mi Mi	ö Mi				Zill = 1) Gruppen für Dorfen 2) unvollständige Dorfen = gruppen aus der Dorfen Zill im Dorfen / Dorfen

Schriftliche Quellen:

Güterbrief von 1424. von 5. März in Offenburg inkapituliert inoffiziell. v. J. 1424
(auf dem Aufwies)

Güterbrief von 1849 mit Einverständnis auf dem Aufwies. G. b. 1849

Güterbrief von 1844 ff.

John Ammermann von 1490 ff. (auf d. hesssch. Regierungskammer
Kontrollblatt 1422. Nr. 93-94.
Kopie des hess. Archivs.)

J. Ammermann

zoll, Angaben für Güter des hess. zoll. I - III (Frankfurt)
Kontrollblatt zoll.

zoll I II III

John Ammermann 1860 ff. (Alle Güter zollfrei auf dem Aufwies)

John Ammermann des hess. Archivs. (1811 angelegt)

John

Ammermann Güterbrief (auf dem Aufwies)

Abkürzungen: